



2. Hessischer Landschaftsarchitekten- und Stadtplanertag

Zukunftsweisende Quartiersentwicklung

Donnerstag, 22. August 2019

Referat: Nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel Erlenmatt-Areal

Ergänzende Zusammenfassung zum Thema 200 Watt-Gesellschaft

Im Anschluss an den ersten städtebaulichen Ideenwettbewerb¹ von 1996/1997, bei welchem bereits zu diesem Zeitpunkt ein wichtiges Augenmerk an die klimatischen und lufthygienischen Anforderungen gestellt wurde, formulierte das Preisgericht weitere Vorgaben für den zweiten städtebaulichen Wettbewerb von 2001. Dazu gehörten unter anderem die Ziele zur 2000 Watt-Gesellschaft² mit folgendem Inhalt:

1. Die Kompaktheit der Baukörper erleichtern die energetische und ökologische Optimierung;
2. Mit einer maximalen Besonnung von Baukörpern und Fassaden werden gute Voraussetzungen für passive Sonnenenergienutzung und Tageslichtbeleuchtung geschaffen;
3. Tiefbauten sind bekanntlich ressourcenintensiv in der Erstellung und je nach Nutzung auch im Betrieb;
4. Die räumliche Zusammenfassung von Nutzungen mit gleichem Technisierungsgrad erleichtern die energetische und betriebliche Optimierung;
5. Je weniger Erschliessungseinrichtungen von Bauten und Räumen (Wege, Treppe, Gänge und Liftanlagen), desto besser;
6. Eine fussgänger- und fahrradfreundliche Infrastruktur fördert eine ressourcenschonende Mobilität.

Im politischen Bericht³ zur Einzonung des ehemaligen Güterbahnhofareals von 2003 wurden für die städtebauliche Entwicklung dieses Areals 13 Ziele durch den Regierungsrat formuliert. Die Ziele 10 und 13 beinhalteten folgende Definition zur Nachhaltigkeit:

10: Die klimatischen Voraussetzungen für eine gute Durchlüftung des Areals sind zu beachten.

13: Aspekte der Nachhaltigkeit sind der Arealentwicklung beispielhaft umzusetzen.

Im Rahmen der nutzungsplanerischen Änderung wurde das ehemalige Bahnareal einer neuen Zonenordnung zugewiesen und gleichzeitig ein Bebauungsplan festgesetzt. Die Bauvorschriften zum Bebauungsplan legen neben der baulichen Nutzung, den max. Gebäudehöhen, den Grün- und Freiraumflächen, den Lärmschutzmassnahmen auch Massnahmen zur Nachhaltigkeit fest.

Der Kanton Basel-Stadt wurde im Jahr 2001 auf Anfrage von Novatlantis⁴ (Die Novatlantis ist aus der Nachhaltigkeits-Plattform der ETH⁵ hervorgegangen) erste Pilotregion für die 2000 Watt-Gesellschaft in der Schweiz. Bis 2018 wurde ein Praxislabor der Nachhaltigkeitsforschung betrieben. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, der Forschung und der Wirtschaft erarbeitet.

¹ Wettbewerbsprogramm vom 2. September 1996, Kap. 14.5 Klimatische und lufthygienische Planungshinweise, Seite 11

² Wettbewerbsprogramm vom 2. November 2001, Kap. 13.11 2000 Watt-Gesellschaft, Pilotregion Basel, Seite 25

³ Ratschlag betreffend „Erlenmatt“ vom 16. Dezember 2003, Kap. 3.1.3 Ziele des Kantons für die Arealentwicklung, Seite 6

⁴ <https://www.novatlantis.ch/ueberuns>, 25.08.2019

⁵ ETH: Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich



Eines der ersten Vorhaben war die Arealentwicklung für die Erlenmatt. In den Bauvorschriften zum Bebauungsplan ist festgehalten, dass mind. 10 % der Bausubstanz als weitergehende Pilot- und Demonstrationsprojekte im Sinne der 2000 Watt-Gesellschaft auszuführen sind⁶. Dies entsprach einer BGF von über 20'000 m². Erlenmatt WEST⁷, welches seit 2017 das Label 2000 Watt-Gesellschaft in Betrieb erhalten hat, weist eine BGF von über 55'000 m² aus. Zusammen mit der Überbauung Erlenmatt OST sind schlussendlich über 130'000 m² BGF nachhaltig realisiert worden. Dies entspricht rund 60 % des gesamten Bauvolumens.

Was verstehen wir unter der 2000 Watt-Gesellschaft⁸? Sie ist in erster Linie eine energiepolitische Vision. Sie vereint die nationalen Effizienzvorgaben der Energiestrategie 2050 mit den 2015 in Paris international deklarierten Klimazielen. Innovative Energiesysteme, ein intelligenter Umgang mit Ressourcen und der konsequente Einsatz von erneuerbaren Energien bilden die Basis des Konzepts. Die Schweiz nimmt damit global eine Vorbildfunktion ein und unterstützt gleichzeitig die lokale Wertschöpfung.

Die 2000 Watt-Gesellschaft beinhaltet je ein energiepolitisches und ein klimapolitisches Ziel. Dies bedeutet konkret:

- 2000 Watt Primärenergieverbrauch pro Person und
- max. eine Tonne CO₂-Emission pro Person und Jahr

Diese Ziele sollen durch weniger Energieverbrauch, eine höhere Energieeffizienz und mehr erneuerbare Energien erreicht werden. Die 2000 Watt-Gesellschaft steht zudem für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft.

Ein Teilbereich der messbaren Erfolge der Arealentwicklung Erlenmatt betrifft die Umsetzung nachhaltiger Bauten im Sinne der 2000 Watt-Gesellschaft; die anvisierten 10 % der max. zulässigen Bausubstanz wurde mit knapp 60 % mehr als übertroffen. Mit dem Label 2000 Watt-Gesellschaft im Betrieb sind aktuell 4 Gebäude ausgezeichnet worden, ein Gebäude besitzt noch das Label 2000 Watt-Gesellschaft in Entwicklung.

Hinsichtlich der Zielvorgabe hinsichtlich den klimatischen Bedingungen (Ziel Nr. 10) erarbeitete der Kanton Basel-Stadt bereits 1997 gemeinsam mit der Universität Basel eine Klimanalyse mit dem Ziel, Planungsempfehlungen zur Durchlüftung und Hitzereduktion flächenbezogen darzustellen.

Diese Analyse wird aktuell als Grundlage für einen Rahmenplan „Stadtklima“ vollständig überarbeitet und in den kantonalen Richtplan aufgenommen. Dieser neue Rahmenplan „Stadtklima“ ist Teil einer nachhaltigen Entwicklung, die im Kanton Basel-Stadt integrativ und sektorenübergreifend im Sinne einer kohärenten Stadtentwicklung angegangen wird. Als gutes Beispiel wird dabei immer wieder die Planung zur Erlenmatt erwähnt, bei welcher die ortsklimatischen Bedingungen bereits im städtebaulichen Wettbewerb aufgenommen wurden, mit dem Ziel die Durchlüftung sicherzustellen und eine mögliche Überhitzung zu vermeiden.

2000 Watt-Rechner

Wenn Sie selbst wissen wollen, wo Sie im Hinblick auf die 2000 Watt-Gesellschaft stehen, empfehle ich Ihnen sich einen kurzen Moment Zeit zu nehmen und den 2000 Watt-Rechner der Stadt Zürich mit ihren eigenen Daten zu füttern:

https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/umwelt_energie/2000-watt-gesellschaft/energierechner.html#

⁶ Bebauungsplan Nr. 172 vom 9. Juni 2004, Ziffer 2.9 Weitere Bestimmungen, Energie

⁷ Erlenmatt-West: <https://www.2000watt.swiss/2000-watt-areale-finden.html>, 25.08.2019

⁸ 2000 Watt-Gesellschaft: <https://www.local-energy.swiss/programme/2000-watt-gesellschaft.html#/>